

# Vorurteile

## 8 - Neigen die Ausländer stärker zur Kriminalität?

Ein ganz besonders perfides Vorurteil, mit dem nationalistische Kreise versuchen, friedliebende Mitbürger auf ihre Seite zu ziehen, betrifft die öffentliche Sicherheit, die angeblich durch die Präsenz von Ausländern in Gefahr gebracht wird. Vor allem Frauen sollen damit angesprochen werden. Bei der

méi zou. Geet et net schons duer, datt eng Fra sech a verschiddene Stied an eisem Land no der Bronkécht net méi op d'Strooss traue kann?" Und auch auf dem Flugblatt der "Nationalbewegung" heißt es nicht zufällig, wenn auch scheinbar unvermittelt: "Mir fuerdere méi en haart Bestrofe vun de Verbriecher." Das von bestimmten konservativen Kreisen gepflegte Sicherheitssyndrom - man erinnere sich an die Hetzkampagne gegen den angeblich zu liberalen Strafvollzug - wird hier zu rassistischen Zwecken umgenutzt.

### KASTEN 1: GEFÄNGNISBEVÖLKERUNG 1976-1987

	Luxbg.	Ausländer	%
1.1.1976	122	45	27%
1.1.1977	134	60	31%
1.1.1978	188	72	28%
1.1.1979	157	70	31%
1.1.1980	184	60	27%
1.1.1981	183	67	27%
1.1.1982	178	63	26%
1.1.1983	191	69	27%
1.1.1984	200	72	26%
1.1.1985	173	98	36%
1.1.1986	218	137	39%
1.1.1987	214	136	39%
1.9.1987	226	137	38%

Die in Kasten 1 aufgeführten Zahlen belegen aber relativ eindeutig, daß auch dieses Vorurteil den Tatsachen nicht entspricht. Der Anteil der Ausländer an der Gefängnisbevölkerung lag in den letzten 10 Jahren stets auf selber Höhe wie ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung des Landes. Wohl ist seit 1985 ein Ansteigen des Ausländeranteils im Gefängnis festzustellen, doch Kasten 2 zeigt, daß diese Ausländer in der Hauptsache bei der Durchreise festgenommene Rauschgiftändler sind und keineswegs der bei uns niedergelassenen Gastarbeiterbevölkerung entstammen. Vor allem der Versuch, die - verständliche - Angst vieler Frauen vor Belästigungen und sexuellem Mißbrauch in eine fremdenfeindliche Haltung umzumünzen, entbehrt jeder Grundlage: Von den 13 Gefängnisinsassen, die am 1.1.1987 wegen eines Sexualdeliktes eine Freiheitsstrafe absaßen, waren 12 Luxemburger und ein Franzose!

m.p.

FELES liest das "Argument" sich schon 1984 etwa so: "Wann elo Leit vu weidere Länner (...) sech ouni Aarbecht an Aussicht op Aarbecht hei niderloosse kennen, (dann hellt) d'Zuel vun de Verbriechen nach

### KASTEN 2: STRAFGEFANGENE AM 1.1.1987

Delikt	L	D	B	NL	E	P	F	I	Y	CH	LA	AS	AF
Diebstahl	36	1	2			2	3	2					
Diebstahl mit Gewalt	31		1		2	2	2	3					1
Blutsverbrechen	19					2	3	2					
Rauschgiftdelikt	29	3		3	3	2	3	9	1	1	10	12	1
Sittendelikt	12						1						
Fälschung, Erpressung	14	2	1		1		1	1			1		2
Brandstiftung													
Landesverweis		1											
Verkehrsdelikt	2	1					1						
Familie im Stich gel.								1					
Landstreicherei	9												
Freiwill. Verletzung	5												
Hehlerei	2												
Zuhälterei	2					2	2		1				
<b>Total</b>	<b>161</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>16</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>4</b>

LA = Lateinamerika, AS = Asien, AF = Afrika

Quelle: Ministère de la Justice, Rapport d'activité 1987, p.115.